

Veröffentlichung der Historischen Kommission für Hessen, Band 87

H. Th. Gräf, Ch. Kampmann, B. Küster: Landgraf Carl (1654-1730). Fürstliches Planen und Handeln zwischen Innovation und Tradition. XIII, 415 S., zahlr. Abb. Marburg 2017

ISBN 978-3-942225-39-7 29,00 Euro

Landgraf Carl von Hessen-Kassel (1654-1730) war eine der markantesten hessischen Herrscherpersönlichkeit, dessen Bauten Kassel, insbesondere das UNESCO-Welterbe »Bergpark Wilhelmshöhe« mit der Herkulesstaue, die Karlsaue und die Oberneustadt prägen. Sein Wirken reichte aber weit über sein Herrschaftsbereich hinaus. Dies zeigen die 33 Beiträge unterschiedlichster Fachdisziplinen des vorliegenden Bandes, der zwei konzeptionellen Grundgedanken folgt.

Zum einen werden die Bedingtheiten und Voraussetzungen des Planens und Handelns von Landgraf Carl betrachtet. Zum anderen wird sein politisches Wirken in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern von der Militär-, Konfessions-, Dynastie- und Wissenschaftspolitik bis hin zur höfischen Kunst- und Kulturpolitik in einem engen und untrennbaren Zusammenhang verstanden. Mit seinen originären Forschungsergebnissen präsentiert der Band damit eine innovative Sicht auf Carls Persönlichkeit und Herrschaft.